



Schulmusik

Polyvalenter Bachelor mit dem berufsfeldspezifischen Profil für das Lehramt an Grund-, Mittel- und Förderschulen sowie das Höhere Lehramt an Gymnasien sowie Masterstudium für alle Schularten

Grundständiges Studium

Regelstudienzeit: 6 Semester

Abschluss: Bachelor

Masterstudium

Regelstudienzeit: 4 Semester

Abschluss: Master of Education

Erweiterungsstudium

für Absolventen der 1. Staatsprüfung für ein Lehramt bzw. in der Praxis stehende Lehrende an Gymnasien

Regelstudienzeit: 4 Semester

Abschluss: Erweiterungsprüfung (berechtigt zum Musikunterricht an Gymnasien)

Hinweise für Studienbewerber/innen für den Studiengang

I. Polyvalenter Bachelor mit dem berufsfeldspezifischen Profil für das Lehramt an Grund-, Mittel- und Förderschulen sowie das Höhere Lehramt an Gymnasien, die sich für das **Kernfach Musik** bewerben wollen und einen **Masterstudiengang für das Lehramt an Grundschulen, Förderschulen, Mittelschulen oder das Höhere Lehramt an Gymnasien anstreben**

Die Ausbildung im Kernfach Musik findet an der Hochschule für Musik und Theater Leipzig statt.

1. Sie melden sich an der Hochschule für Musik und Theater für die Eignungsfeststellungsprüfung bis zum **31.03.2010 [Ausschlussfrist]** an! Bitte nutzen Sie das entsprechende Anmeldeformular!
Nachfragen Telefon: 0341-2144 622 [Frau Franz | Sachbearbeiterin für Zulassungen]
Hinweise zu den Anforderungen für die Eignungsfeststellungsprüfung erhalten Sie unter 0341-2144 700 oder 701 [FR Schulmusik].
 2. Die Eignungsfeststellungsprüfungen finden im Zeitraum vom **31.05.2010 bis 08.06.2010** an der Hochschule für Musik und Theater statt. Es gibt eine **gemeinsame einheitliche Eignungsprüfung für alle oben genannten Lehrämter**.
 3. Sie bewerben sich **mit der Anmeldung zur Eignungsfeststellungsprüfung an der HMT für ein Zweitfach und geben dafür 3 Fächer im Anmeldeformular an**. Wenn Sie eine Zulassung für zwei Fächer erhalten haben, werden Sie als Haupthörer an der Hochschule für Musik und Theater im Fach Musik und als Nebenhörer für das zweite Kernfach an der Universität Leipzig immatrikuliert. Damit sind Sie auch berechtigt, die Ausbildung in Bildungswissenschaften an der Universität Leipzig zu absolvieren.
 4. Eine **gesonderte Online-Bewerbung an der Universität Leipzig ist nicht erforderlich!**
-

2. Polyvalenter Bachelor mit dem berufsfeldspezifischen Profil für das Lehramt an Grund-, Mittel- und Förderschulen sowie das Höhere Lehramt an Gymnasien, die das **Fach Musik im Modulfenster** belegen wollen und einen **Masterstudiengang für das Lehramt an Grundschulen anstreben**:

1. Sie bewerben sich als Altabitulant bis 31.05.2010 und als Abitulant bis 15.07.2010 online an der Universität Leipzig für die Kernfächer Deutsch und Mathematik. Die **Ausbildung in den Modulen des Faches Musik findet an der Hochschule für Musik und Theater Leipzig statt**.
 2. Hinweise zu den Anforderungen für das Aufnahmegespräch [siehe hier S. 6] erhalten Sie unter 0341-2144 903 [Prof. Rora] oder 0341-2144 701 [Sekretariat FR Schulmusik].
 3. Die Aufnahmegespräche finden im **Oktober 2010** an der Hochschule für Musik und Theater statt.
 4. Wenn Sie an der Universität Leipzig eine Zulassung für die Fächer Deutsch und Mathematik erhalten haben, werden Sie als Haupthörer an der Universität Leipzig und als Nebenhörer für das Modulfach Musik an der Hochschule für Musik und Theater immatrikuliert.
-

3. Master of Education

5. Sie melden sich an der Hochschule für Musik und Theater für die Aufnahme eines Masterstudiums bis zum **31.03.2010 [Ausschlussfrist]** an! Bitte nutzen Sie das entsprechende Anmeldeformular!

Kontakt: Telefon: 0341-2144 622 [Frau Franz | Sachbearbeiterin für Zulassungen]

1. Anforderungen zur Aufnahmeprüfung in den polyvalenten Bachelor-Lehramtsstudiengang [angestrebter Master Grund-, Förder- und Mittelschulen oder Gymnasium]

Die Prüfungsteile 1 bis 5 gelten auch für die Aufnahmeprüfung in das zweite oder dritte Studienjahr (die entsprechenden Modulleistungen vorausgesetzt).

Der Leistungsstand in diesen Teilen sollte ein erfolgreiches Absolvieren der weiteren Modulprüfungen erwarten lassen.

1. Pädagogisches Handeln in einer Gruppe (Wertung 2x)

- Lösung einer musikalischen Gestaltungsaufgabe für die Gruppe (40 - 50 Minuten)
- „Solistische“ Reflektion des Gestaltungsprozesses und -produkts sowie ein Gespräch darüber in der Gruppe

(Dauer: 90 Minuten, Gruppengröße: ca. 6 - 12)

2. Künstlerisches Hauptfach (2x)

Als künstlerisches Hauptfach kann jedes Instrument oder Gesang oder „Elementares Gruppenmusizieren“ aus dem Lehrangebot der Hochschule gewählt werden.

(Dauer: 15 - 30 Minuten)

Beurteilungskriterien sind künstlerische Phantasie, Stilempfinden, technisches Können und eine dem eigenen Entwicklungsstand entsprechende Wahl des Schwierigkeitsgrades der Prüfungswerke. Die Prüfungskommission kann den Vortrag eines Werkes abbrechen. Sie hat das Recht, die musikalischen Vorkenntnisse umfassend zu überprüfen. Klavierbegleiter stehen im Regelfall zur Verfügung. Für die Begleitung sind die Noten rechtzeitig einzusenden.

Elementares Gruppenmusizieren

(empfohlen für Studierende, die nach Abschluss des polyvalenten Bachelors mit dem Kernfach Musik den Master Grundschule anstreben)

- Ein Lied mit einer Gruppe unter Anwendung von Methoden elementarer Musikpädagogik einstudieren
- Ein Lied begleiten (Gitarre, Klavier, Keyboard, Akkordeon, evtl. Blockflöte)
- Einen Rhythmus mit einer Gruppe einstudieren
- Bewegung integrativ einsetzen

Klavier (klassisch)

- Ein polyphones Werk der Bach-Händel-Zeit
- Ein Hauptsatz aus einer Sonate der Wiener Klassik
- Ein Werk aus dem 19. oder frühen 20. Jahrhundert
- Ein zeitgenössisches Werk

Mindestens ein Werk ist auswendig vorzutragen.

Klavier (Jazz/Rock/Pop)

- Zwei klassische Stücke aus unterschiedlichen Epochen
- Vortrag von zwei Standards unterschiedlicher Stilistik mit Rhythmusgruppe
- Blattspiel

Orgel

- Zwei Werke unterschiedlicher Stilistik, davon eines von J. S. Bach
- Vom-Blatt-Spiel

Blasinstrumente

- Ein Konzertsatz
- Ein zeitgenössisches Werk
- Vom-Blatt-Spiel

Streichinstrumente

- Eine Etüde
- Zwei Sätze unterschiedlichen Charakters aus verschiedenen Epochen
- Vom-Blatt-Spiel

Harfe

- Tonleitern, Dreiklangsübungen, Akkordübungen
- Eine Etüde
- Zwei Werke unterschiedlichen Charakters aus verschiedenen Epochen

Konzertgitarre

- Spielliteratur aus 2 Epochen
- Ein begleitetes Lied/Song

Schlagzeug (klassisch)

- Prüfung des Leistungsstandes an den Pauken, der kleinen Trommel und an einem Mallet-Instrument (Vibraphon, Xylophon, Marimbaphon)
- Vom-Blatt-Spiel

Instrument der Alten Musik

- Drei Solowerke aus verschiedenen Ländern und Epochen des 16. bis 19. Jahrhunderts (Blockflöte: 16. bis 20. Jh.)
- Vom-Blatt-Spiel
- Generalbassspiel (nur für Cembalo)

Für den Fall, dass das Spiel auf einem historischen Instrument noch nicht erlernt wurde, kann das Programm auf dem verwandten modernen Instrument vorgetragen werden.

Akkordeon

- Mindestens drei Werke, davon eine Originalkomposition und ein barockes Werk.
- (Virtuose) Unterhaltung und Liedbegleitung sind erwünscht
- Erst im Studium besteht die Pflicht M III zu spielen

Instrument (Jazz/Rock/Pop, außer Klavier)

- Technikprüfung
- Vortrag von zwei bis drei Standards unterschiedlicher Stilistik mit Rhythmus-gruppe
- Blattspiel

Gesang (klassisch)

- Ein Volkslied (unbegleitet)
- Ein leichtes Kunstlied und ein Song/Chanson
- Eine kleine Arie
- Eine Rezitation

Das gesamte Programm ist auswendig vorzutragen.

Gesang (Jazz/Rock/Pop)

- Fünf Titel aus Jazz, Rock, Pop, Musical oder Chanson (davon mindestens zwei Jazz-Standards)
- Ein deutscher Textvortrag (Monolog oder Gedicht)

Das gesamte Programm ist auswendig vorzutragen.

3. Gehörbildung - Klausur (1x)

1. Erkennen von Intervallen (melodisch und harmonisch)
2. Erkennen von drei- und vierstimmigen Akkorden (Grundstellung und Umkehrungen)
3. Rhythmusdiktat (einschließlich einfacher Punktierungen, Überbindungen und Triolen)
4. Melodiediktat
 - a. einstimmig (auch mit tonartfremden Tönen)
 - b. zweistimmig (tonal, sehr einfach)
5. Erkennen einfacher harmonischer Strukturen (Grundfunktionen)
6. Fragen zu einem komplexeren Musikstück vom Tonträger (z.B. Besetzung, Taktart, Satzstruktur, Ton-geschlecht, Gattung, motivische und harmonische Vorgänge, formaler Ablauf, Epochen-Zuordnung, Erstellen einer grafischen Hörpartitur)

(Dauer: ca. 60 Minuten)

4. Theorie und Schulpraktisches Musizieren (2x)

- Spielen eines leichten Generalbasses *oder* eines in der Prüfung vorgelegten einfachen Popsongs bzw. Jazz-Standards am Klavier nach Akkordsymbolen
- Harmonisieren eines in der Prüfung vorgelegten Volksliedes am Klavier
- Harmonieanalyse an einem Satz des 18. oder 19. Jahrhunderts
- Freie Improvisation über ein gegebenes Motiv oder eine andere Anregung

(Dauer: ca. 15 - 20 Minuten)

5. Musikalisch-kreative Präsentation (3x)

Gestalten Sie ein für Sie relevantes Thema mit Mitteln Ihrer Wahl. Zum Beispiel mit Stimme (Gesang, Rap, Rezitation), Instrumenten, Bewegung (Tanz, Pantomime, Schauspiel) und/oder weiteren kreativen Ausdrucksmitteln. Sofern musikalische Pflichtanteile (Gesang, Klavier und weiteres Instrument, wenn nicht Hauptfach) nicht erkennbar werden, behält sich die Kommission eine Prüfung derselben vor. (Halten Sie für diesen Fall bitte je ein Stück bereit, das Ihrem Stand entspricht.)

(Dauer: 5 - 15 Minuten)

2. Gespräch zur Aufnahme in den polyvalenten Bachelor-Lehramtsstudiengang für das Fach Musik im Modulfenster (angestrebter Master Grundschule)

Für die Aufnahme in das Studium des Faches Musik im Modulfenster (angestrebter Master Grundschule) ist die Teilnahme an einem Aufnahmegespräch erforderlich. Das Aufnahmegespräch dient der Klärung der musikalischen Voraussetzungen der Interessenten sowie der Information über die Anforderungen im künstlerisch-praktischen Bereich der Modulfenster-Module.

Es umfasst einen kurzen praktischen Teil, in dem mit allen Bewerbern gemeinsam elementare Gesangs- und Rhythmusübungen durchgeführt werden.

3. Anforderungen zur Aufnahmeprüfung in ein Erweiterungsstudium

Beurteilungskriterien sind künstlerische Phantasie, Stilempfinden, technisches Können und eine dem eigenen Entwicklungsstand entsprechende Wahl des Schwierigkeitsgrades der Prüfungswerke. Die Prüfungskommission kann den Vortrag eines Werkes abbrechen. Sie hat das Recht, die musikalischen Vorkenntnisse umfassend zu überprüfen. Klavierbegleiter stehen im Regelfall zur Verfügung. Für die Begleitung sind die Noten rechtzeitig einzusenden.

Die Prüfungsteile 1 bis 3 werden zusammenhängend geprüft (Dauer: ca. 40 Minuten). Die übrigen Prüfungsteile dauern jeweils ca. 15 Minuten.

1. Künstlerisches Hauptfach

Als künstlerisches Hauptfach kann jedes Instrument oder Gesang aus dem Lehrangebot der Hochschule gewählt werden.

Klavier (klassisch)

- Ein polyphones Werk der Bach-Händel-Zeit
- Eine Sonate der Wiener Klassik (mindestens zwei Sätze)
- Ein Werk aus dem 19. oder 20. Jahrhundert
- Ein zeitgenössisches Werk

Mindestens ein Werk ist auswendig vorzutragen.

Klavier (Jazz/Rock/Pop)

- Zwei klassische Stücke aus unterschiedlichen Epochen
- Vortrag von zwei Standards unterschiedlicher Stilistik mit Rhythmusgruppe
- Blattspiel

Orgel

- Zwei Werke unterschiedlicher Stilistik, davon eines von J. S. Bach
- Vom-Blatt-Spiel

Blasinstrumente

- Eine Dur- und eine Molltonleiter nach eigener Wahl
- Ein Konzertsatz
- Ein zeitgenössisches Werk
- Vom-Blatt-Spiel

Streichinstrumente

- Eine Dur- und eine Molltonleiter nach eigener Wahl durch drei Oktaven, gebrochene Akkorde; Anwendung der wichtigsten Grundstricharten
- Eine Etüde
- Zwei Sätze unterschiedlichen Charakters aus verschiedenen Epochen
- Vom-Blatt-Spiel

Harfe

- Tonleitern, Dreiklangsübungen, Akkordübungen
- Eine Etüde
- Zwei Werke unterschiedlichen Charakters aus verschiedenen Epochen

Konzertgitarre

- Eine Dur- und eine Molltonleiter nach eigener Wahl durch drei Oktaven
- Eine Etüde
- Zwei Werke unterschiedlichen Charakters aus verschiedenen Epochen

- Vom-Blatt-Spiel

Schlagzeug (klassisch)

- Prüfung des Leistungsstandes an den Pauken, der kleinen Trommel und an einem Mallet-Instrument (Vibraphon, Xylophon, Marimbaphon)
- Vom-Blatt-Spiel

Instrument der Alten Musik

- Drei Solowerke aus verschiedenen Ländern und Epochen des 16. bis 19. Jahrhunderts (Blockflöte: 16. bis 20. Jh.)
- Vom-Blatt-Spiel
- Generalbassspiel (nur für Cembalo)

Für den Fall, dass das Spiel auf einem historischen Instrument noch nicht erlernt wurde, kann das Programm auf dem verwandten modernen Instrument vorgetragen werden.

Instrument (Jazz/Rock/Pop, außer Klavier)

- Technikprüfung
- Vortrag von zwei bis drei Standards unterschiedlicher Stilistik mit Rhythmus-gruppe
- Blattspiel

Gesang (klassisch)

- Ein Volkslied (unbegleitet)
- Zwei leichte Kunstlieder unterschiedlicher Stilepochen
- Eine kleine Arie
- Eine Rezitation

Das gesamte Programm ist auswendig vorzutragen.

Gesang (Jazz/Rock/Pop)

- Fünf Titel aus Jazz, Rock, Pop, Musical oder Chanson (davon mindestens zwei Jazz-Standards)
- Ein deutscher Textvortrag (Monolog oder Gedicht)

Das gesamte Programm ist auswendig vorzutragen.

2. Klavier

(entfällt, wenn Klavier als künstlerisches Hauptfach gewählt wurde)

- Ein Stück aus der Bach-Händel-Zeit (mindestens im Schwierigkeitsgrad einer zweistimmigen Invention von Bach oder eines Suitensatzes von Händel)
- Hauptsatz einer leichteren Sonate der Wiener Klassik (z.B. Haydn, Beethoven op. 49)
- Ein Stück vergleichbarer Schwierigkeit aus dem 19. oder 20. Jahrhundert

3. Zweitinstrument

(falls Gesang oder Klavier als künstlerisches Hauptfach gewählt wurden. Nur wenn dies die sonstige Eignung möglich erscheinen lässt, kann in Ausnahmefällen das Erlernen des Zweitinstruments an der Hochschule erst begonnen werden.)

- Zwei bis drei Stücke unterschiedlichen Charakters aus verschiedenen Epochen entsprechend den Vorkenntnissen

4. Gesang

(entfällt, wenn Gesang künstlerisches Hauptfach ist)

- Ein Volkslied (auswendig, unbegleitet)
- Ein begleitetes Sololied (auswendig)
- Eine Rezitation (Prosatext/Gedicht)

5. Tonsatz

- Spielen eines leichten Generalbasses
- Harmonisieren eines Volksliedes am Klavier
- Harmonieanalyse an einem Satz des 18. oder 19. Jahrhunderts
- Freie Improvisation über ein gegebenes Motiv

(Dauer: ca. 15 Minuten)

6. Gehörbildung

- Vom-Blatt-Singen tonaler/modaler Melodien
- Darstellen von Rhythmen
- Erkennen und Singen von Dur-, Moll- und modalen Skalen, Intervallen, Dreiklängen und Dominantseptakkorden
- Bestimmen von Klangverbindungen auf Kadenzbasis ohne harmoniefremde Töne
- Nachsingen oder -spielen und Analysieren einer tonalen Melodie: Grundton, Tonumfang, Form

(Dauer: ca. 10 Minuten)

Leipzig, 15.02.2010

Referat für Studienangelegenheiten | IT-Dienste

Hausanschrift: Grassistr. 8

04107 Leipzig

Postanschrift: Postfach 10 08 09

04008 Leipzig